



Die Inhalte, Angaben und Informationen dieser Broschüre sind nur für die Nutzer innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Sofern sie Informationen zu oder im Zusammenhang mit Gesundheitszuständen, Krankheitsbildern, medizinischen Fragen oder Therapiemöglichkeiten enthalten, ersetzen sie nicht die Empfehlungen oder Anweisungen eines Arztes oder anderer Angehöriger der Heilberufe. Die Inhalte dieser Broschüre sind nicht zur Diagnose oder Behandlung eines gesundheitlichen oder medizinischen Problems oder einer Erkrankung bestimmt. Darüber hinaus erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Mit Aushändigung und/oder Benutzung dieser Broschüre kommt keinerlei Vertragsverhältnis zustande, insbesondere kein Rats- und Auskunftsvertrag zwischen Ihnen, den Autoren der Broschüre und/oder der Celgene GmbH. Insofern bestehen auch keinerlei vertragliche oder vertragsähnliche Ansprüche.

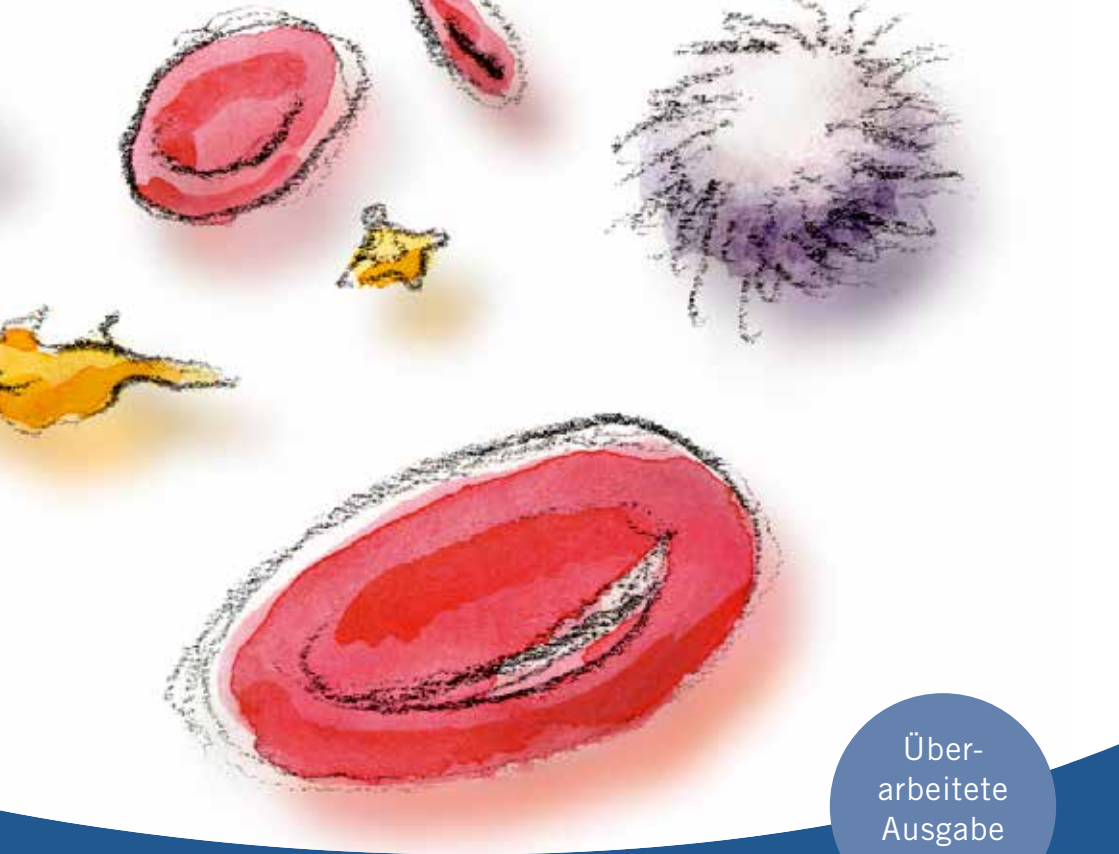
Illustrationen: Tommy Weiss



Celgene GmbH  
Joseph-Wild-Straße 20  
81829 München

[www.celgene.de](http://www.celgene.de)  
[info@celgene.de](mailto:info@celgene.de)

Telefon: 089/45 15 19-010  
Telefax: 089/45 15 19-019



Über-  
arbeitete  
Ausgabe  
2015

# *Begriffe aus der Hämatologie*

Ein Wegweiser durch  
die medizinische Fachsprache



**MRes Medicine Stella Glasmacher**

studiert in England in fortgeschrittenem Semester Medizin



**Dr. Stefanie Hornung**

aus München ist Molekularbiologin und auch als Fachautorin für biomedizinische Texte und Medien tätig



**Prof. Dr. med. Axel Glasmacher**

ist außerplanmäßiger Professor für Medizin an der Universität Bonn und seit rund zehn Jahren in verschiedenen leitenden medizinischen Positionen für die Firma Celgene tätig



**MIX**  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
**FSC® C014405**



# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Lehre vom Blut (Hämatologie) ist ein kompliziertes Fachgebiet. Dementsprechend schwierig ist auch ihre Sprache und komplexe Zusammenhänge für Laien verständlich zu machen ist nicht immer einfach. Kommen Sie Ärztinnen und Ärzten entgegen, indem Sie sich auf die Gespräche vorbereiten. Lernen Sie ein wenig die Sprache der Medizin zu sprechen und zu verstehen.

Wir stellten diesen Wegweiser der medizinischen Fachsprache zusammen, um Kommunikationsbarrieren zwischen Ihnen und Ihren Ärzten abzubauen zu helfen. Dieses Kompendium erklärt Ihnen die wichtigen Begriffe der Hämatologie. Die Fachwörter wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Dennoch erhebt dieses Nachschlagewerk nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie für Sie wichtige Einträge vermissen, schreiben Sie uns. Wir werden sie in einer der nächsten Auflagen hinzufügen.

Nun wünschen wir Ihnen aufschlussreiche Gespräche mit Ihren behandelnden Ärzten, Gespräche, denen Sie gut folgen und an denen Sie sich aktiv beteiligen können.

Ihre

Stella Glasmacher

Stefanie Hornung

Axel Glasmacher

# A

## **Abdomen**

Bauch

## **abnormal**

Von der Norm abweichend

## **Abstoß(ungs)reaktion**

Der menschliche Körper, der zwischen fremd und eigen unterscheiden kann, stößt fremdes Gewebe (→ Transplantation) oft ab.

## **Abwehrsystem**

→ Immunsystem

## **Additiv**

Zusatzstoff

## **adjuvant**

adjuvanter Therapieansatz hat eine Heilung zum Ziel

## **aerob**

Sauerstoff verbrauchend

## **aktiviert**

In Gang gesetzt

## **akut**

Plötzlich eintretend und gegenwärtig

## **akute lymphatische Leukämie (ALL)**

Krankheit, bei der sich die Vorläufer der Lymphozyten (einer Untergruppe der weißen Blutzellen) in entarteter Form vermehren und anderen Blutzellen den Platz wegnehmen

## **akute myeloische Leukämie (AML)**

Krankheit, bei der sich die Vorläufer der myeloischen Zellen (der Zellen im Knochenmark) in entarteter Form vermehren und anderen Blutzellen den Platz wegnehmen

## **alarmiert**

In Aufruhr versetzt

## **Albumine**

Proteine (→ Eiweiße), die im Blutplasma vorkommen

## **Alkylanz/Alkylanzien**

Bestimmte Medikamente, die in der Chemotherapie eingesetzt werden (z. B. Melphalan oder Cyclophosphamid) und die zu den → Zytostatika gehören

## **ALL**

Akute lymphatische Leukämie

## **Allergie**

Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen

### **allogen**

Nicht vom Patienten selbst, sondern von einem anderen Spender stammend

### **ambulant**

Nicht an eine Krankenhausaufnahme gebunden; nicht stationär

### **Aminosäuren**

Bausteine der → Eiweiße; bisher gab es 20 verschiedene. Das vor einiger Zeit entdeckte Selenocystein ist die Nummer 21.

### **AML**

Akute myeloische Leukämie

### **Amplifikation**

Vervielfältigung, z. B. eines → DNA-Abschnittes

### **Amyloidose**

Ablagerung von unlöslichen und veränderten → Proteinen in verschiedenen Geweben (z. B. Herz, Niere, Schleimhäute); führt unbehandelt oft zu schweren Organschäden

### **anaerob**

Keinen Sauerstoff brauchend

### **Anämie**

Der Körper verfügt nicht über genügend rote Blutzellen oder Hämoglobin und ist daher nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Symptome einer Anämie: Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Schwäche, Antriebslosigkeit, Verlust an Leistungsfähigkeit

### **Anamnese**

Krankheitsvorgeschichte

### **Anaplasie**

Die Rückumwandlung von höher differenzierten (ausgebildeten) Zellen in weniger differenzierte Zellen; kann Vorstufe bösartiger Entartung sein

### **Anatomie**

Die Lehre vom Aufbau des Körpers

### **Angiogenese**

Bildung neuer Blutgefäße

### **Ann Arbor**

Die sogenannte Ann-Arbor-Klassifikation geht auf die Konferenz in Ann Arbor / Michigan / USA im Jahre 1971 zurück. Die Ann-Arbor-Klassifikation teilt bösartige → Lymphome in Stadien ein.

### **anti**

Gegen

### **Antibiotikum / Antibiotika**

Eine Substanz, die zur Bekämpfung von Bakterieninfektionen verabreicht wird

### **Antiemetikum / Antiemetika**

Mittel gegen Übelkeit, die während einer → Chemotherapie durch die → Zytostatika entstehen kann

### **Antigen**

Struktur, z. B. auf Zelloberflächen, die eine Immunreaktion hervorrufen kann

### **Antikoagulanz / Antikoagulanzen**

Eine Substanz, die die → Blutgerinnung vermindert

### **Antikörper**

(auch → Immunglobuline) → Eiweiße, die von bestimmten weißen Blutzellen (→ Plasmazellen) gebildet werden und die bestimmte → Antigene erkennen und binden können; Antikörper sind wichtige Bestandteile der menschlichen → Immunabwehr.

### **Antilymphozytenserum**

→ Serum, das gegen Lymphozyten gerichtete Antikörper enthält; auch ALG genannt

### **Antimetabolite**

Werden in die → DNS (Erbinformation) eingebaut; die Erbinformation verliert ihren Sinn und kann nicht mehr gelesen werden.

### **antiproliferative Wirkung**

Die Zellteilung hemmende Wirkung

### **Anti-Tumor-Therapie**

Therapie, die sich gegen einen Tumor richtet; → Chemotherapie, → Bestrahlung

### **Apherese**

Gewinnung von → Stammzellen; vom Blut des Patienten oder eines Spenders werden die weißen Blutzellen (→ Leukozyten) mit den Stammzellen abgetrennt. Das → Blutplasma mit den roten Blutzellen wird wieder zurückgegeben.

### **Aplasie**

Angeborener Gewebemangel oder nach Chemo- oder Strahlentherapie hervorgerufener Mangel an Blutzellen (→ Leukozyten, → Thrombozyten etc.), der in der Regel zu erhöhter Infektions- oder Blutungsgefahr führt

### **Apoptose**

Programmierter Zelltod; Zellen lösen ihn aus, wenn sie einen Schaden am Erbgut (→ DNS), beispielsweise durch eine → Chemotherapie, nicht mehr reparieren können.

### **Arterie**

Blutgefäß, das das Blut vom Herzen weg transportiert

### **Ascites**

Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle

### **asymptomatisch**

Ohne Krankheitszeichen; → Symptome

### **Atopie**

Neigung zu allergischen Reaktionen (→ Allergie)

### **Ausdifferenzierung**

Die Reifung einer Vorläuferzelle (→ Vorläufer) zu einer gesunden, erwachsenen Zelle mit spezifischen, sich von Gewebe zu Gewebe unterscheidenden Aufgaben; → Erythropoese, → Leukopoese, → Megakaryopoese, → Thrombopoese

### **Autoimmunhämolyse**

Der Abbau von Blutzellen durch das eigene → Immunsystem (→ Autoimmunreaktion); die Fremd-/Selbsterkennung ist gestört.

### **Autoimmunreaktion**

Angriff des → Immunsystems auf körpereigenes Gewebe

### **autolog**

Vom Patienten selbst stammend



# B

## **B-Lymphozyten**

Zellen, die zu den weißen Blutzellen (→ Leukozyten) gehören; eine Unterform der → Lymphozyten; sie sind in der Lage, Antikörper zu bilden und können sich zu → Plasmazellen oder Gedächtniszellen entwickeln. B steht für „bone-marrow-derived“, d. h. aus dem → Knochenmark stammend.

## **B-NHL**

→ Non-Hodgkin-Lymphome, die von B-Zellen ausgehen; → B-Zell-Lymphome

## **B-Symptomatik**

Drei Symptome, die oft gemeinsam bei Krebserkrankungen, insbesondere bei → Lymphomen, auftreten: Fieber, Nachtschweiß und Gewichtsabnahme

## **B-Zellen**

→ B-Lymphozyten

## **B-Zell-Lymphome**

Bösartige Erkrankungen, die von B-Zellen ausgehen; → Hodgkin- und → Non-Hodgkin-Lymphome der → B-Lymphozyten

## **Bakterien**

Sehr kleine einzellige Lebewesen ohne echten Zellkern; einige Arten verursachen Krankheiten, andere sind lebensnotwendig (Darm) oder helfen, Nahrungsmittel zu produzieren (Joghurtbakterien).

## **Basophile (Granulozyten)**

Weißer Blutzellen (→ Leukozyten), die eine wichtige Rolle bei allergischen Reaktionen spielen; da sie zur Kategorie der → Granulozyten gehören, nennt man sie auch basophile Granulozyten.

## **Basophilie**

Vermehrung der → basophilen Granulozyten

## **Beckenkamm**

Der obere Bereich des Hüftknochens, aus dem bei einer → Knochenmarkbiopsie Proben entnommen werden

## **Beckenkammpunktion**

→ Knochenmarkbiopsie

## **Behandlungszyklus**

Einteilung der chemotherapeutischen Behandlung (→ Chemotherapie) in einzelne Abschnitte (→ Zyklen) mit Therapiepausen

### **Bence-Jones-Plasmozytom**

Seltene Form des → multiplen Myeloms, bei der nur → Leichtketten der → Antikörper (auch als Bence-Jones-Protein bezeichnet) im → Sammelurin nachgewiesen werden können

### **Bence-Jones-Proteinurie**

Ausscheidung von → Leichtketten bei einem → multiplen Myelom; diese Leichtketten können die Nieren schädigen (→ Nephrotoxizität)

### **benigne**

Gutartig; ein gutartiger Tumor verdrängt zwar das andere Gewebe, wächst aber nicht über seine Gewebegrenzen hinaus. Die komplette Entfernung und Heilung sind möglich.

### **Benzol**

Sehr giftige Flüssigkeit, die vor allem in der chemischen Industrie, aber auch bei Motorkraftstoffen, verwendet wird; Benzol kann → myelodysplastische Syndrome und → akute myeloische Leukämien verursachen (→ Berufskrankheit).

### **Berufskrankheit**

Erkrankung, die durch eine berufliche Tätigkeit verursacht wurde

### **Bestrahlung**

Bei der Strahlentherapie wird energiereiche Strahlung örtlich begrenzt auf den Tumorbereich gelenkt. Ziel ist die Schädigung der Erbsubstanz (→ DNS) in den bösartigen Zellen.

### **Beta-/β<sub>2</sub>-Mikroglobulin**

→ Eiweiß im Blut, das bei bestimmten Erkrankungen (u. a. beim → multiplen Myelom oder bei → Niereninsuffizienz) in erhöhten Konzentrationen nachgewiesen wird

### **Bilirubin**

Gelbes Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffes → Hämoglobin

### **Bindegewebe**

Zellgewebe, das zu den Grundgeweben zählt und den Raum um die Organe und Muskeln herum ausfüllt; es gibt verschiedenartiges Bindegewebe.

### Binet-Klassifikation

Nach dem französischen Hämatologen Binet wird die → chronische lymphatische Leukämie in drei Stadien eingeteilt: A: niedriges Risiko, B: mittleres Risiko, C: hohes Risiko.

### Biopsie

Entnahme einer Gewebeprobe mit einer Hohlneedle

### biphänotypische Leukämie

Form der akuten Leukämie, die von zwei verschiedenen Zelltypen, den lymphatischen und myeloischen Leukämiezellen, ausgeht

### Bisphosphonate

Wirkstoffe, die dem Knochenabbau vorbeugen können (z. B. bei Brustkrebs oder beim → multiplen Myelom)

### Blasten

Unreife Zellen im Knochenmark, aus denen die Blutzellen hervorgehen

### Blastenüberschuss

Überschuss unreifer Blutzellen (→ Blasten)

### Blut

Macht ca. ein Zwölftel des Körpergewichts eines Erwachsenen aus und setzt sich zusammen aus → Blutplasma, roten Blutzellen (→ Erythrozyten), weißen Blutzellen (→ Leukozyten) und Blutplättchen (→ Thrombozyten); Blut versorgt den Körper mit Sauerstoff aus der Lunge, befördert Nährstoffe, Botenstoffe (→ Hormone) und andere chemische Stoffe in die Zellen und transportiert Zellabfall zu den Ausscheidungsorganen.

### Blutausstrich

Dünner Ausstrich von Blut auf einem Objektträger zum Zwecke genauer mikroskopischer Untersuchung der Zellen

### Blutbahn

→ Blutgefäße

### Blutbild

Großes oder kleines Blutbild; Blutuntersuchung im Labor, bei der verschiedene Werte ermittelt und Zellen gezählt werden

### Blutbildung

→ Hämatopoese oder → Hämopoese; Prozess der Bildung und Reifung von Blutzellen im roten Knochenmark; die Blutzellen entstehen aus → Stammzellen, die sich zu unterschiedlichen Zellen entwickeln können.

### **Blutdruck**

Der Druck, mit dem das Blut durch die Arterien fließt; → Systole ist der Druck während der Anspannungsphase, also wenn das Herz das Blut von sich weg in das Gefäßsystem drückt, → Diastole ist der Druck in der Entspannungsphase, also wenn der Herzmuskel entspannt ist und Blut ins Herz zurückströmt. Ein normaler Wert ist 120 (der erste gemessene Wert) zu 80 (der zweite gemessene Wert) mmHg (Millimeter Quecksilbersäule).

### **Bluterguss**

→ Hämatom; Blutansammlung im Gewebe

### **Blutgefäße**

Bahnen, die im Körper das Blut zu den Zellen transportieren (→ Arterie) und von den Zellen zurück zum Herzen (→ Venen)

### **Blutgerinnung**

Eine Reihe chemischer Reaktionen; sie laufen kaskadenartig ab. Dabei entstehen Blutpfropfen, die Wunden verschließen.

### **Blutgerinnsel**

→ Thrombus; ein Pfropfen geronnenes Blut; in Blutgefäßen sehr gefährlich;  
→ Schlaganfall

### **Blutgruppe**

Individuelle, ererbte Zusammensetzung von → Eiweißen auf der Oberfläche der roten Blutzellen; das → Immunsystem bildet → Antikörper gegen fremde → Antigene, daher verklumpt Blut verschiedener Blutgruppen, wenn man es mischt. 29 Blutgruppen sind beschrieben, die bekanntesten darunter sind das ABO- und das Rhesus-System.

### **Blutkrebs**

Oberbegriff für viele verschiedene Erkrankungen, bei denen sich entartete Zellen im Blut vermehren (hämatologische → Neoplasien)

### **Blutplasma**

Das Blutplasma ist der flüssige Bestandteil des Blutes und macht etwa die Hälfte des Blutes aus. Zu 90 Prozent besteht es aus Wasser. Die für den Stoffwechsel wichtigen Substanzen wie Kohlenhydrate, Fette, Aminosäuren, → Eiweiße, Vitamine und Mineralstoffe sind im Blutplasma gelöst.

### **Blutplasmaaustausch**

Austausch des flüssigen Bestandteils des Blutes; → Plasmapherese

### **Blutplättchen**

→ Thrombozyten

### **Blutsenkungsgeschwindigkeit**

Die Zeit, die die roten Blutzellen beim Labortest benötigen, um nach unten zu sinken

### **Blutstammzelltransplantation**

→ Stammzelltransplantation

### **Bluttransfusion**

Übertragung von Blut durch eine Infusion

### **Blutvergiftung**

→ Sepsis

### **Blutzellen**

Zu den Blutzellen zählen die roten Blutzellen (→ Erythrozyten), die Blutplättchen (→ Thrombozyten) und die weißen Blutzellen (→ Leukozyten). Von den Leukozyten gibt es mehrere Untergruppen. Diese drei Arten der Blutzellen machen ca. 50 Prozent des Blutvolumens aus.

### **Blutzucker**

Die Höhe des → Glukosespiegels im Blut; er sollte zwischen 70 und 110 mg/dl betragen.

### **bösartig**

Ein bösartiger (maligner) Tumor wächst in das umliegende Gewebe (invasiv) hinein und bildet oftmals Tochtergeschwüre (Metastasen).

### **Bradykardie**

Störung des Herzens, bei der es weniger als 60 Mal pro Minute schlägt

### **Botenstoffe**

→ Hormone

### **BSG**

→ Blutsenkungsgeschwindigkeit

### **Burkitt-Lymphom**

→ Burkitt-Tumor

### **Burkitt-Tumor**

Erkrankung, die zu den → Non-Hodgkin-Lymphomen zählt und von Dr. Burkitt erstmalig beschrieben wurde; der Burkitt-Tumor gehört zur Gruppe der → B-Zell-Lymphome.

# C

## **C-reaktives Protein (CRP)**

Aus der Leber stammendes → Eiweiß, das bei Infektionen oder Entzündungen vermehrt im Blut vorkommt und zur Einschätzung dieser Krankheitsvorgänge genutzt werden kann

## **Cancer**

→ Krebs

## **Carcinoma in situ**

Krebs (→ Karzinom), dessen Zellen zwar bereits entartet sind, der sich aber noch nicht von seinem Ursprungsort in das umliegende Gewebe ausgebreitet hat

## **CCR**

Continued complete remission: fortbestehende komplette → Remission (→ CR)

## **CR**

Complete remission: komplette Remission

## **Chemotaxis**

Zellen oder → Mikroben werden mittels chemischer Stoffe angelockt

## **Chemotherapeutikum /**

### **Chemotherapeutika**

Substanzen, die sich gegen Krebszellen (antineoplastische → Chemotherapie) oder gegen Infektionserreger (antimikrobielle → Chemotherapie) richten

## **Chemotherapie**

Antineoplastische Chemotherapie: Behandlungsart, bei der Krebszellen durch die Gabe spezieller Medikamente (Zellgifte; → Zytostatika) abgetötet werden; antimikrobielle Chemotherapie: Behandlung von Infektionen mit Substanzen, die Erreger abtöten (Antibiotika)

## **CHOP-Schema**

→ Chemotherapie-Schema zur Behandlung von → Lymphomen

## **CMV**

Zytomegalievirus aus der Gruppe der Herpesviren

## **CMV-Status**

Angabe über das Vorhandensein von Antikörpern gegen das Zytomegalievirus

## **Chromosom/Chromosomen**

Träger des Erbguts; sie bestehen aus Chromatin und befinden sich im Zellkern der Zelle.

## **Chromosomen-Deletion**

Verlust von Chromosomenstücken;  
→ Deletion

## **Chromosomen-Translokation**

Ablösung von Chromosomenstücken  
→ Translokation

## **chronisch**

Lange fortdauernd

## **chronische lymphatische Leukämie (CLL)**

Krankhafte Vermehrung unreifer  
→ Lymphozyten, die eine verlängerte Lebensdauer besitzen; diese Lymphozyten sind nicht mehr in der Lage, ihrer Aufgabe der → Immunabwehr nachzukommen und behindern gleichzeitig die Bildung anderer funktionstüchtiger Blutzellen. Die kranken Blutzellen zirkulieren nach ihrer Ausschwemmung aus dem → Knochenmark im Blut, sammeln sich in den Lymphknoten, in Milz und Leber und lassen diese anschwellen.

## **chronische myeloische Leukämie (CML)**

Form der chronischen → Leukämie, bei der die sogenannten → monoklonalen → Stammzellen des Knochenmarks entarten. Die CML entsteht oft nach einer Veränderung eines Chromosoms (→ Philadelphia-Chromosom), in deren Folge der Körper dann ein gefährliches → Eiweiß (→ Tyrosinkinase) bildet, welches seinerseits die unkontrollierte Teilung der monoklonalen Stammzellen bewirkt.

## **Compassionate Use**

Einsatz nicht zugelassener Arzneimittel bei der Behandlung von Patienten, weil es für sie keine andere wirksame Therapie gibt

### **Computertomografie**

Computergestütztes, bildgebendes Verfahren, bei dem Prozesse oder Zustände im Körper durch unterschiedliche physikalische Verfahren sichtbar gemacht werden (Positronenemission, Magnetresonanz oder Röntgen); die Bilderhebung erfolgt in „Scheiben“, die später zu 3-D-Bildern zusammengesetzt werden.

### **Contergan**

Medikament (mit dem Wirkstoff Thalidomid), das zwischen 1957 und 1961 als Schlafmittel verabreicht wurde; in der Schwangerschaft eingenommen führte es zu gravierenden Fruchtschädigungen. Heute wird Thalidomid mit äußerst strengen Sicherheitsauflagen bei der Therapie des → multiplen Myeloms eingesetzt.

### **Cortison**

→ Kortison

### **CT**

→ Computertomografie oder  
→ Chemotherapie

# D

### **Deletion**

Verlust eines Chromosomenstückes und der dort enthaltenden Gene

### **de novo**

Neu, von Neuem

### **Depression**

Krankheit der → Psyche, die mit Niedergeschlagenheit und Angst einhergeht

### **Desoxyribonukleinsäure**

→ DNS

### **Dexamethason**

Ein → Kortison, welches oftmals kombiniert mit anderen Medikamenten eingesetzt wird

### **Diabetes mellitus**

Zuckerkrankheit



**Diagnose**

Feststellung einer Krankheit

**Diagnostik**

Sammelbegriff für verschiedene diagnostische Verfahren

**Diarrhö**

Durchfall

**Diastole**

Blutdruck, wenn der Herzmuskel entspannt ist und Blut ins Herz hineinströmt

**Differenzialblutbild**

Analyse der prozentualen Verteilung weißer Blutzellen (→ Leukozyten); weiße Blutzellen werden u. a. in → Granulozyten, → Lymphozyten und → Monozyten unterteilt.

**Differenzierung**

Im Kontext von Zellen: die Reifung einer Vorläuferzelle zu einer gesunden „erwachsenen“ Zelle mit speziellen Aufgaben, die von Gewebe zu Gewebe unterschiedlich sein können; → Ausdifferenzierung

**Dignität**

Gut- oder Bösartigkeit eines Tumors

**Dioxin**

Hochgiftige Substanz, die als krebserregend gilt

**Dissimilation**

Abbau von Nahrungsbestandteilen, z. B. bei der Zellatmung

**DLH**

Deutsche Leukämie- und Lymphom-Hilfe e. V.; Verein zur Unterstützung von Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Blutes; [www.leukaemie-hilfe.de](http://www.leukaemie-hilfe.de)

**DNA**

Desoxyribonucleic Acid → DNS

**DNS**

Desoxyribonukleinsäure; Erbsubstanz in der Zelle, in der alle genetischen Informationen gespeichert sind

**Dosis**

Mengenangabe

**Durie & Salmon**

Zwei amerikanische Ärzte, die 1975 eine → Stadieneinteilung des → multiplen Myeloms veröffentlichten

**Dysplasie**

Fehlbildung

# E

## Eisen

Chemisches Element; für den Körper wichtig, um Sauerstoff transportieren zu können

## Eiweiß/Eiweiße

Proteine; ihre Bausteine, die Aminosäuren, haben im Körper verschiedene Aufgaben: z. B. als → Enzyme, → Antikörper oder → Hormone. Einige Aminosäuren kann der Körper selbst herstellen, andere müssen mit der Nahrung aufgenommen werden.

## Eiweißablagerungen

Beispielsweise → Amyloidose

## Ekzem

Hautausschlag

## Elektrolyte

Salze, die in ihre positiv und negativ geladenen Bestandteile zerlegt sind

## Elektrophorese

Trennen und Ordnen z. B. von DNS und Proteinen nach Größe oder Ladung (→ Diagnostik)

## Embryo

Ungeborenes Leben im Mutterleib während der ersten drei Monate; danach Fötus

## Embryogenese

→ Embryonalentwicklung

## Embryonalentwicklung

Die ersten drei Entwicklungsmonate eines Menschen im Mutterleib

## Embryopathie

Störung der Entwicklung eines Embryos

## Endoskop

Schlauch mit kleiner Kamera; dient zur Untersuchung der Speiseröhre, des Magens oder Darms

## endoskopisch

Durch das Endoskop

## Engraftment

Das Anwachsen der neu übertragenen Stammzellen im Knochenmark

## entartet

Bösartig verändert

## **Enteropathie**

Sammelbezeichnung für Darmerkrankungen

## **Entzündung**

Abwehrreaktion des Körpers auf einen ungewollten Reiz (Erwärmung, Rötung, Schwellung und Schmerz); eine Entzündung kann im Körper fast überall auftreten und einen leichten oder schweren Verlauf haben.

## **Enzyme**

In Zellen gebildete → Eiweiße, welche den Ablauf zahlreicher biochemischer Vorgänge im Organismus beschleunigen

## **Eosinophile**

Weiße Blutzellen (→ Leukozyten), die Parasiten bekämpfen und eine wichtige Rolle bei allergischen Reaktionen spielen; sie gehören zu den → Granulozyten (eosinophile Granulozyten).

## **Eosinophilie**

Vermehrung der → Eosinophilen

## **Epigenetik**

Spezialgebiet der Biologie; beschreibt alle nicht im DNA-Code gespeicherten Strukturen, die die Eigenschaften einer Zelle kontrollieren und an Tochterzellen weitergegeben werden

## **Epstein-Barr-Virus**

Virus, das u. a. das Pfeiffersche Drüsenfieber (→ Mononukleose) überträgt; es kann die → B-Lymphozyten zu unbegrenztem Wachstum anregen.

## **Erbgut**

→ DNS; manchmal liegt die DNS nicht als langer Faden, sondern aufgewickelt in Form einzelner Chromosomen vor. Auf der DNS liegen die Gene.

## **Erbkrankheit**

Krankheit, die durch Mutation des Erbguts entsteht

## **Erythropoese**

Entwicklung der roten Blutzellen; aus den sogenannten Stammzellen entwickeln sich die unterschiedlichen Blutzellen. Die Blutbildung wird durch Wachstumsfaktoren gesteuert.

## **Erythropoetin (EPO)**

Wachstumsfaktor (Hormon), der die Bildung der roten Blutzellen anregt; wird im Sport verbotenerweise als Dopingmittel eingesetzt; die erhöhte Anzahl der roten Blutzellen beschleunigt den Sauerstofftransport im Körper und führt so zu größerer sportlicher Ausdauer und Leistung.

**Erythrozyten**

Rote Blutzellen; sie holen den Sauerstoff von der Lunge ab und transportieren ihn zu den Zellen. Der rote Farbstoff (→ Hämoglobin) der roten Blutzellen verbindet sich mit dem Sauerstoff.

**Erythrozytopenie**

Verminderung der Anzahl der roten Blutzellen (→ Erythrozyten)

**Erythrozytose**

Vorübergehende Vermehrung der roten Blutzellen (→ Erythrozyten)

**Erythrozytenkonzentrat**

Aus roten Blutzellen (Erythrozyten) bestehende Blutkonserve

**Ewingsarkom**

Bösartiger Knochenkrebs, der besonders oft bei Kindern und Jugendlichen auftritt und meist Rippen-, Becken- oder Oberschenkelknochen befällt

**extramedullär**

Außerhalb des Knochenmarks

**extranodal**

Außerhalb der Lymphknoten

**Extremitäten**

Gliedmaßen (Arme und Beine)

**F****Fatigue-Syndrom**

Erschöpfungssyndrom, das oft in Verbindung mit Krebs auftritt; die Betroffenen erholen sich auch nach ausreichender Pause nicht.

**Ferritin**

Eisenspeicherndes → Eiweiß im Körper

**Ferrum**

Eisen; Abkürzung: Fe; chemisches Element, das der Körper besonders für den Sauerstofftransport braucht; es muss in ausreichender Menge mit der Nahrung aufgenommen werden.

**Fettzellen**

Große, runde Zellen im Fettgewebe

**Fibrin**

Wichtiges, an der Blutgerinnung beteiligtes  
→ Eiweiß

### **Fibrinogen**

An der Blutgerinnung beteiligtes, wichtiges → Eiweiß; wird in der Leber gebildet und später zu Fibrin umgewandelt

### **Fibroblasten**

Vorstufe der → Fibrozyten

### **Fibrozyten**

Zellen im Bindegewebe

### **Fieber**

Körpertemperatur ab 38,2°C; erhöhte Temperatur ab 37,5°C; Fieber ist eine Reaktion auf Reize, keine Erkrankung.

### **FISH**

→ Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung

### **Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung**

Diagnoseverfahren, bei dem bestimmte DNS-Regionen auf den Chromosomen sichtbar gemacht werden; mit diesem Verfahren können genetische Veränderungen in Zellen nachgewiesen werden.

### **Fötus**

Ab dem vierten Schwangerschaftsmonat Bezeichnung für das ungeborene Leben im Mutterleib; davor Embryo

### **Fraktionierung**

Im Zusammenhang mit Krebs z. B. die Aufteilung der Bestrahlungsserien in einzelne Sitzungen

# G

### **G-CSF**

Granulozyten-Kolonien stimulierender Faktor; ein Hormon, das bei Entzündungen ausgeschüttet wird und das zugleich die Bildung von weißen Blutzellen (Leukozyten) anregt; biotechnologisch hergestelltes G-CSF wird in bestimmten Fällen bei der Krebstherapie als Medikament verabreicht, um das Risiko einer Infektion zu senken.

### **Gallium**

Chemisches Element; wird für die → Galliumszintigrafie verwendet

### **Galliumszintigrafie**

Untersuchungsmethode, die bei Lymphomen und manchmal auch bei anderen bösartigen Tumoren angewandt wird; vor der Ganzkörperaufnahme Injektion von Gallium in eine → Vene

### **Gammopathie**

Oberbegriff für Erkrankungen, bei denen vermehrt Gammaglobuline gebildet werden

### **Ganzkörperbestrahlung**

Gleichmäßige Bestrahlung des ganzen Körpers; wird z. B. vor einer Knochenmarktransplantation durchgeführt

### **GdB**

Abkürzung für „Grad der Behinderung“

### **Gedächtniszellen**

B- und T-Lymphozyten; sie merken sich → Antigene, mit denen sie schon Kontakt hatten, und wehren diese bei erneutem Kontakt ab.

### **Gefäße**

→ Blutgefäße

### **Gelbsucht**

Gelbsucht (Ikterus oder akute → Hepatitis) ist ein Symptom, keine Krankheit, bei der sich Haut und Bindehaut gelb färben, weil ein Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffs nicht mehr über Leber und Galle ausgeschieden werden kann und sich in der Haut einlagert. Gelbsucht kann Folge eines genetischen Defekts sein oder durch eine akute Erkrankung hervorgerufen werden.

### **Gen**

Teil des Erbmaterials (DNS), das bestimmte Merkmale vererbt

### **Gen-Expression**

Übersetzung der DNS-Information in Ribonukleinsäure (RNS) und dann in → Eiweiße

### **Gerinnungsfaktor**

→ Eiweiß, das die Blutgerinnung steuert

### **Geschwür**

Oberflächenstörung der Haut oder Schleimhaut mit Gewebeerfall → Ulcus

### **Gicht**

→ Urikopathie; Erkrankung, bei der Harnsäuresalze an verschiedenen Körperstellen, besonders in den Gelenken, abgelagert werden; kann zu Anfällen führen, die mit großen Schmerzen verbunden sind

### **Glaukom**

→ grüner Star

### **globuläre Proteine**

Kugelförmige Proteine; → Globuline

**Globuline**

Bestimmte → Eiweiße, die im Blutplasma enthalten sind

**Glukose**

Traubenzucker; chemischer Bestandteil des Zuckers, den wir zum Süßen verwenden

**Graft-versus-Host-Disease**

→ Transplantat-gegen-Empfänger-Erkrankung

**granulär**

Körnig

**Granulom**

Gewebsneubildung

**Granulopoese**

Die Entstehung von → Granulozyten aus ihren Vorläuferzellen

**Granulozyten**

Bestimmte Art der weißen Blutzellen (→ Leukozyten); Unterteilung in → Neutrophile, → Eosinophile und → Basophile; Granulozyten machen etwa 60 bis 70 Prozent der weißen Blutzellen aus.

**grauer Star**

→ Katarakt; Trübung der Augenlinse

**großzellig**

Aus großen Zellen bestehend

**grüner Star**

→ Glaukom; verschiedene Erkrankungen mit einem erhöhten Augeninnendruck; kann unbehandelt zur Erblindung führen; regelmäßige Kontrollen des Augeninnendrucks helfen vorzubeugen.

**Gürtelrose**

→ Herpes Zoster; eine durch ein → Virus hervorgerufene Erkrankung, die stark schmerzende Hautausschläge, Geschwülbildungen und Blutungen im Gewebe verursachen kann

**Gy**

physikalische Einheit für ionisierende Strahlung (bei Bestrahlungen eingesetzt)

# H

## **Haarzelleukämie**

Erkrankung mit veränderten → B-Lymphozyten; sie sehen „haarig“ aus und sammeln sich vor allem in Milz und Knochenmark an. Die Haarzelleukämie ähnelt der → chronisch lymphatischen Leukämie, wird aber trotzdem zu den Lymphomen gezählt.

## **Hämochromatose**

Eisenüberladung der Organe

## **Hämatokrit**

Der Anteil des gesamten Blutvolumens, der sich aus festen Bestandteilen zusammensetzt

## **Hämatologe**

Facharzt für Bluterkrankungen

## **Hämatom**

Blutaustritt ins Gewebe, der sogenannte „blaue Fleck“

## **Hämatopathologie**

Wissenschaft von den Erkrankungen des Blutes, des Knochenmarks und der lymphatischen Organe

## **Hämatopoese**

→ Blutbildung

## **hämatotoxisch**

Giftig und gefährlich für die Blutzellen; Hämatotoxizität

## **Hämoglobin**

Roter Blutfarbstoff, der in den roten Blutzellen (→ Erythrozyten) für den Transport des Sauerstoffs zuständig ist

## **hämolytische Anämie**

Verschiedene Arten von → Anämie, bei der die roten Blutzellen (→ Erythrozyten) eine geringere Lebensdauer als 120 Tage aufweisen; ihr vermehrter Abbau vermindert ihre Anzahl.

## **Hämpoese**

→ Blutbildung

## **Hämorrhoiden**

Knotenförmige Erweiterung der Blutgefäße am After

## **Hämostase**

→ Blutgerinnung



### Hand-Fuß-Syndrom

Schmerzhafte Schwellung und Rötung der Handflächen und / oder der Fußsohlen, manchmal einhergehend mit Schuppung oder Taubheitsgefühl; oft Nebenwirkung einer Chemotherapie

### Haupthistokompatibilitätskomplex

Verbund von Einweißen, die dazu beitragen, dass der Körper zwischen körpereigenen und körperfremd unterscheiden kann

### Heparin

Medikament, welches die Blutgerinnung verhindern soll, z. B. bei der Gefahr eines Blutgerinnsels

### Hepatitis

→ Gelbsucht

### Herpes Zoster

→ Gürtelrose

### Herzinsuffizienz

Herzschwäche; Unfähigkeit des Herzens, Blut und Sauerstoff in ausreichendem Maße zu den Organen zu transportieren

### Hickman

Umgangssprachliches Wort für den zentralen → Venenkatheter

### Histokompatibilität

Gewebeverträglichkeit; muss vor einer Organtransplantation bestimmt werden, um zu prüfen, ob das Organ vom Empfänger angenommen oder abgestoßen werden wird

### Histologie

Wissenschaft der unterschiedlichen Körpergewebe

### HI-Virus

Virus, das Aids auslöst

### HL

→ Hodgkin-Lymphom

### HLA-Merkmale

Gewebemerkmale des → HLA-Systems, das dem Körper hilft, zwischen fremd und eigen zu unterscheiden; jeder Mensch besitzt spezifische HLA-Merkmale, welche sich auf der Oberfläche der Körperzellen befinden. Um festzustellen, ob jemand als Spender für eine Transplantation in Frage kommt, bedarf es vorab der Bestimmung der HLA-Merkmale.

### HLA-System

→ HLA-Merkmale

### Hochdosistherapie

→ Hochdosischemotherapie

### **Hochdosischemotherapie**

Soll die Tumorzellen wirksamer zerstören als eine normal dosierte Chemotherapie; unterschiedlich viele Zyklen der Chemotherapie werden über eine unterschiedlich lange Zeit verordnet.

### **Hodgkin-Lymphom**

Bösartiger Tumor der → Lymphknoten, bei dem im Gegensatz zum → Non-Hodgkin-Lymphom sogenannte → Sternberg-Reed-Riesenzellen gefunden werden; Unterteilung in vier Stadien: Im ersten Stadium ist nur eine Lymphknotenregion befallen, im vierten Stadium sind bereits auch andere Organe betroffen. Das Hodgkin-Lymphom wird meist mit → Chemotherapie und Bestrahlung behandelt. Je weiter fortgeschritten es ist, umso schwieriger gestaltet sich die Behandlung.

### **Homing**

Nach einer Stammzelltransplantation werden die übertragenen Stammzellen über das Blut im ganzen Körper verteilt und wandern von dort in die Nischen des Knochenmarks.

### **Hormone**

Botenstoffe des Körpers

### **humoral**

Die Körperflüssigkeiten betreffend

### **hyperdiploid**

Bezeichnung für Chromosomensatz, bei dem ein Chromosom häufiger als zweimal vorkommt

### **Hyperkalzämie**

Erhöhter Kalziumspiegel im → Plasma

### **Hyperurikämie**

Erhöhter Harnsäurespiegel im Blut; eine Vorstufe von → Gicht

### **Hyperviskositätssyndrom**

Zähflüssigkeit des Blutes; geht oft mit Kopfschmerz, Schwindelgefühl und Sehstörungen einher



### **IgA**

Bestimmte Art von → Antikörpern; viel in den Körpersekreten enthalten; sie setzen Krankheitserreger außer Gefecht, wenn diese in den Körper eindringen wollen.

### **IgD**

Bestimmte Art von → Antikörpern im Blutplasma

### **IgE**

Bestimmte Art von → Antikörpern, die in geringer Menge im Blutplasma vorhanden sind und allergische Reaktionen auslösen können

### **IgG**

Wichtigste Gruppe der → Antikörper, die bei einem Erreger-Angriff gebildet werden

### **IgM**

Bestimmte Art von → Antikörpern im Blut

### **Ikterus**

→ Gelbsucht

### **Immunabwehr**

→ Immunantwort

### **Immunantwort**

Reaktion des Körpers auf körperfremde Stoffe; die unspezifische Immunantwort wehrt Bakterien und Viren ab, baut manchmal aber auch körpereigene Stoffe ab. Sie setzt sich zusammen aus → Eiweißen, → Signalstoffen, aggressiven Verbindungen, „Fresszellen“ und → Neutrophilen. Die spezifische Immunantwort besteht aus → Makrophagen, → Antikörpern und verschiedenen Typen von → Lymphozyten und hat zur Aufgabe, Antikörper zu Fremdstoffen zu bilden, die wie Schlüssel und Schloss zusammenpassen. Die → Antigene werden gebunden und von „Fresszellen“ entsorgt. Die B-Lymphozyten produzieren auch → Gedächtniszellen.

### **Immunoglobulin**

→ Antikörper

### **Immunkompetenz**

Fähigkeit bestimmter Zellen des Immunsystems, körperfremde Stoffe zu erkennen und unschädlich zu machen

### **Immunmodulation**

Beeinflussung der → Immunantwort des Körpers

### **Immunophänotypisierung**

Verfahren zur Analyse von → Antigenen auf der Oberfläche von Zellen; ist bedeutsam bei der Klassifizierung von Leukämien und des Non-Hodgkin-Lymphoms

### **Immunreaktion**

→ Immunantwort

### **Immunsuppression**

Unterdrückung des Immunsystems

### **Immunsuppressivum/Immunsuppressiva**

Medikament, das das Immunsystem unterdrückt

### **Immunsystem**

Abwehrsystem des Körpers, an dem verschiedene Organe beteiligt sind

### **Immuntherapie**

Beeinflusst das Immunsystem

### **Immuntoxine**

Gifte, die das Immunsystem schwächen

### **Immunozytom**

- Makroglobulinämie; genannt auch
- Morbus Waldenström und
- lymphoplasmazytisches Lymphom

### **indolent**

Schmerzlos; im Zusammenhang mit Tumoren gebräuchlich als langsam wachsend; bei → Lymphomen meint indolent oft niedrig-maligne, also wenig bösartig.

### **Induktionstherapie**

Initiale Therapie, meist mit dem Ziel, eine Remission zu erreichen

### **Infektion**

Durch kleinste Organismen hervorgerufene Krankheit mit unterschiedlich gefährlichem Verlauf; Tumorpatienten haben oft ein erhöhtes Infektionsrisiko. Bei einer mit der Krankheit einhergehenden verminderten Anzahl von weißen Blutzellen (→ Leukozyten) kann eine Infektion lebensbedrohlich werden.

### **Infektionsabwehr**

→ Immunantwort

### **Inflammation**

→ Entzündung

### **Influenza**

Grippe

### **Infusion**

Methode, um Medikamente, meist über eine Vene, in die Blutbahn zu bringen

### **Initialphase**

Erster Abschnitt der Tumorentwicklung

### **Initiation**

→ Initialphase

### **Inkontinenz**

Gestörte Harnkontrolle; nicht steuerbarer Urinabgang

### **immunomodulatorisch**

Das Immunsystem beeinflussend

### **Insektizide**

Giftige Mittel gegen Insekten; einige stehen im Verdacht, Leukämien auszulösen

### **in situ**

Im Körper

### **Interferone**

Bestimmte → Eiweiße (Alpha-Interferon, Beta-Interferon, Gamma-Interferon, Tau-Interferon); werden von den weißen Blutzellen (→ Leukozyten) produziert, regen das Immunsystem an und wirken gegen Viren und gegen Tumore

### **Interleukine**

Hormone, die die Teilung, Reifung oder das Wachstum anderer Zellen anregen; werden von den Zellen des Immunsystems ausgeschüttet; von Lymphozyten gebildete Interleukine heißen → Lymphokine, von Monozyten gebildete → Monokine. Ihre verschiedenen Untergruppen werden alle durch das Vorzeichen IL kenntlich gemacht.

### **Internist**

Arzt für Innere Medizin

### **intestinal**

Zum Darm gehörend

### **intravenös**

In die → Vene hinein (→ Infusion oder → Transfusion)

### **invasiv**

Eindringend; ein invasiv wachsender Tumor dringt in das umliegende Gewebe ein.

### **in vitro**

Im (Reagenz)Glas; unter experimentellen (künstlichen) Bedingungen

### **Ion/Ionen**

Atome, bei denen entweder ein Elektron zu viel oder zu wenig vorhanden ist; dadurch entstehen positiv oder negativ geladene Teilchen.

### **ionisierend**

→ Ionen aussendend

# K

## Kahler-Krankheit

→ multiples Myelom

## Kalium

Chemisches Element, welches u. a. auch in den roten Blutzellen (→ Erythrozyten) vorkommt; im Körper hat es eine wichtige Aufgabe bei der Reizweiterleitung (Nerven).

## Kalzium

Chemisches Element, welches v. a. im Knochengewebe, aber auch im → Blutplasma vorkommt; Kalzium wirkt bei der Blutgerinnung und der Reizweiterleitung mit.

## Kanti Rai

Hämatologe, nach dem die → chronische lymphatische Leukämie klassifiziert wurde

## Karyogramm

Darstellung des → Karyotyps; für ein Karyogramm werden Zellen verwendet, die kurz vor einer Zellteilung stehen. Zu diesem Zeitpunkt ist die DNS zu übersichtlichen Paketen (Chromosomen) aufgewickelt und kann somit besser analysiert werden.

## Karyotyp

Gesamtheit der genetischen Merkmale eines Menschen

## Karzinogen/Karzinogene

Krebs auslösende Faktoren

## Karzinogenese

Die komplizierte Entwicklung einer normalen Zelle zu einer Krebszelle in drei Phasen: → Initiation, → Promotion und → Progression

## Karzinom

Krebsgeschwür

## Katarakt

→ grauer Star

## Katheter

Röhrchen oder kleiner Schlauch, mit dem Organe gefüllt, gespült oder entleert werden können; es gibt eine Vielzahl von Kathetern in den unterschiedlichsten Größen. Besonders bekannt ist der → zentrale Venenkatheter.

### **Kernspintomografie**

Bildgebendes Verfahren mittels eines künstlich erzeugten Magnetfelds; es liefert genaue Schnittbilder mit hoher Auflösung von den Strukturen im Körperinneren.

### **Kinasen**

→ Enzyme, die das Zellwachstum, die  
→ Differenzierung von Zellen und den programmierten Zelltod (→ Apoptose) steuern

### **Klassifikation**

Einteilung in Stadien (→ Stadium) einer Krankheit

### **kleinzellig**

Beschreibung eines Tumors mit besonders kleinen Zellen

### **klinisch**

Mit den Mitteln der Diagnostik

### **Klon**

Zellen mit völlig identischer Erbsubstanz; alle von einer einzigen Ursprungszelle abstammend

### **Knochen**

„Gerüst“ des Körpers; außen umgibt die Knochenhaut die Knochen, im Inneren befindet sich das → Knochenmark, in welchem das Blut gebildet wird.

### **Knochenläsion**

Stelle, an der sich der Knochen auflöst

### **Knochenmark**

Gewebe, das das Innere des Knochens ausfüllt; gelbes und rotes Knochenmark; im roten Knochenmark findet die  
→ Blutbildung statt.

### **Knochenmarkbiopsie**

Entnahme eines winzigen Gewebestücks aus dem → Knochenmark, um dieses eingehend zu untersuchen; manchmal auch Knochenmarkstanze genannt

### **Knochenmarkfibrose**

→ Osteomyelofibrose

### **Knochenmarkpunktion**

Entnahme von Zellen aus dem → Knochenmark mithilfe einer Nadel, um sie eingehend zu untersuchen; manchmal auch Knochenmarkaspiration genannt

### **Knochenmarktransplantation**

Übertragung von → Knochenmark in den Körper eines Patienten; Knochenmark eines Spenders → allogene, des Patienten selbst → autologe

### **Knochenverdünnung**

→ Osteolyse

### **Kompression**

Quetschung; Kompression des Rückenmarks → Rückenmark-Stauchung

### **Konditionierung**

Vorbereitung auf eine anstehende  
→ Stammzelltransplantation; → Hochdosis-therapie, verabreicht häufig in Verbindung mit einer Bestrahlung

### **konsekutiv**

Aufeinander folgend

### **Konstipation**

→ Obstipation

### **Kontrastmittel**

Stoffe, oft radioaktiv (→ Radioaktivität); werden vor einer Untersuchung mit bildgebenden Verfahren in den Körper gespritzt, wodurch auf den Bildern ein stärkerer Kontrast zwischen den Organen hergestellt und die Diagnose erleichtert wird

### **konventionelle Therapie**

Herkömmliche Therapie

### **Konversion**

Veränderung, Umwandlung, Wendung

### **Kortikoid / Kortikoide**

→ Kortikosteroide

### **Kortikosteroid / Kortikosteroide**

Bestimmte Hormone, die in der Nebenniere aus Cholesterin gebildet werden

### **Kortison**

In der Nebenniere produziertes Hormon, welches auch als Arzneimittel verwendet wird (z. B. Dexamethason); wirkt entzündungshemmend und kann auch in Kombination mit einem anderen Medikament eingenommen werden

### **Kreatinin**

Abbauprodukt von Kreatin, das in der Muskelmasse gebildet wird und Energie speichern und abgeben kann; kommt auch im Blutserum und im Urin vor und kann dort nachgewiesen werden; ein erhöhter bzw. niedriger Kreatininspiegel lässt Rückschlüsse auf die Leistung der Nieren und somit auf verschiedene Krankheiten zu.

### **Krebs**

Oberbegriff für Erkrankungen, bei denen manche Zellen die Fähigkeit verloren haben, ihre Teilung zu kontrollieren



### **Kryoglobulinämie**

Form der Blutgefäßentzündung, die durch Ablagerungen von → Kryoglobulinen an den Wänden der Blutgefäße entsteht

### **Kryoglobuline**

Bestimmte → Antikörper im Blut, die bei Kälte nicht mehr löslich sind und ausfallen; Unterscheidung zwischen → monoklonalen und gemischten Kryoglobulinen; vermehrte Ausschüttung von monoklonalen Kryoglobulinen bei → Lymphomen, bei → Leukämien, bei → Morbus Waldenström, beim → multiplen Myelom

### **kurativ**

Auf Heilung angelegt

### **Kurzatmigkeit**

Atemnot

### **kutan**

Die Haut betreffend



### **Laborwerte**

Verschiedene Messwerte, die im Labor bestimmt werden

### **Laktatdehydrogenase**

Enzym, das bei der Zellatmung mitwirkt

### **Laktose**

Milchzucker, bestehend aus einem Teil Glukose und einem Teil Galaktose; kommt vor allem in der Milch vor

### **Laminektomie**

Entfernung eines Wirbelkörpers aus der Wirbelsäule

### **Laparoskopie**

Bauchspiegelung; das sogenannte Laparoskop wird durch eine kleine Öffnung in den Bauchraum eingebracht. Um die Organe besser sehen zu können, wird Kohlendioxid (CO<sup>2</sup>) eingeleitet.

### **Laparotomie**

Öffnung der Bauchhöhle durch einen Schnitt

### **Latenzphase**

Phase ohne Krankheitssymptome

### **Leber**

Organ des menschlichen Körpers im rechten Oberbauch; wird wegen ihrer vielfältigen Aufgaben auch als Stoffwechselfunktion bezeichnet; sie besteht aus einem kleineren und einem größeren Lappen.

### **Leichtketten**

→ Eiweiße; Teile von Antikörpern

### **Leukämie**

Bösartige Bluterkrankung, bei der ein Überschuss an funktionslosen weißen Blutzellen (→ Leukozyten) produziert wird; es gibt verschiedene Arten von Leukämien z. B. die → akute lymphatische Leukämie, die → akute myeloische Leukämie, die → chronische myeloische Leukämie, die → chronische lymphatische Leukämie.

### **Leukine**

Substanzen; werden von einer bestimmten Art von → Granulozyten ausgeschüttet

### **Leukopenie**

Ein Mangel an weißen Blutzellen (→ Leukozyten)

### **Leukopoese**

Entwicklung der weißen Blutzellen; aus den sogenannten Stammzellen entwickeln sich die unterschiedlichen Blutzellen. Die Blutbildung wird durch Wachstumsfaktoren gesteuert.

### **Leukose**

→ Leukämie

### **Leukozyten**

Weißer Blutzellen, die körperfremde Zellen (z. B. Viren oder Bakterien) abwehren; Klassifizierung in → Granulozyten, → Monozyten und → Lymphozyten; eine erhöhte Anzahl von Leukozyten deutet auf eine Krankheit (Entzündung) hin.

### **Leukozytose**

Im Blut werden zu viele → Leukozyten nachgewiesen

### **Liquor**

Flüssigkeit; in der Medizin Bezeichnung für die Gehirn-Rückenmarkflüssigkeit

### **lokal**

Örtlich begrenzt

### **Lokalanästhesie**

→ lokale (örtliche) Betäubung

### **lokale Betäubung**

Narkose, die sich nur auf einen bestimmten, kleinen Teil des Körpers beschränkt

### **Lumbalpunktion**

Eingriff, bei dem mit einer Hohlnadel etwas Rückenmarkflüssigkeit aus einer Lücke zwischen den Lendenwirbeln entnommen wird; die Rückenmarkflüssigkeit wird im Labor auf Krankheiten untersucht.

### **Lungenembolie**

Durch ein Blutgerinnsel (→ Thrombus) in der Lunge hervorgerufen

### **Lymphadenopathie**

Sammelbegriff für verschiedene Erkrankungen der → Lymphknoten

### **lymphatische Organe**

Organe des Immunsystems: → Mandeln, → Milz, → Thymus und → Lymphknoten

### **lymphatische Zellen**

Zellen des Lymphsystems

### **lymphatischer Rachenring**

Oberbegriff für die vier Arten von Mandeln: Rachenmandel, Zungenmandel, Tubenmandel und Gaumenmandel, die gemeinsam den Körper vor Bakterien und Viren schützen

### **lymphatisches System**

Die Gesamtheit aller → Lymphknoten, → Lymphbahnen und → lymphatischen Organe; alle leisten ihren Beitrag zur erfolgreichen Abwehr von Viren und Bakterien.

### **Lympe**

Flüssigkeit, die durch die Lymphgefäße fließt; → Lymphknoten; → Immunantwort

### **Lymphgefäße**

Gefäße, durch die die → Lympe fließt

### **Lymphknoten**

Wichtige Organe des → Immunsystems; sie werden von einer Kapsel umschlossen, die sich zusammenziehen und so die → Lympe durch die Lymphgefäße pumpen kann. In den Lymphknoten werden Abwehrzellen gespeichert.

### **Lymphogranulomatose**

→ Hodgkin-Lymphom

### **Lymphografie**

Verfahren zur Darstellung von → Lymphgefäßen und → Lymphknoten; wurde mittlerweile weitgehend von der → Lymphoszintigrafie abgelöst

## Lymphom

Oberbegriff für verschiedene Arten von Lymphknotenvergrößerungen (gutartige/benigne und bösartige/maligne Lymphome); zu den bösartigen Lymphomen gehören das → Hodgkin-Lymphom und das → Non-Hodgkin-Lymphom.

## Lymphopenie

Mangel an → Lymphozyten im Blut

## lymphoplasmazytisches Lymphom

Makroglobulinämie; auch → Immunozytom oder → Morbus Waldenström genannt

## Lymphosarkom

Bösartiges → Lymphom

## Lymph(o)szintigrafie

Verfahren zur Darstellung der → Lymphknoten und → Lymphgefäße

## Lymphozyten

Untergruppe der weißen Blutzellen (→ Leukozyten); wehren → Infektionen ab; es gibt zwei Untergruppen, die → B-Lymphozyten und die → T-Lymphozyten, die sich hauptsächlich in den lymphatischen Organen befinden. Ein kleiner Teil wird auch im Blut nachgewiesen.

## Lymphozytopenie

Mangel an → Lymphozyten

# M

## Magnetresonanztomografie (MRT)

Bildgebendes, auf Magnetresonanz basierendes Tomografieverfahren zur Darstellung des Körperinneren

## Makroglobulinämie

Erkrankung, bei der vermehrt große Eiweißkörper (→ Paraproteine) im Blut auftreten; andere Bezeichnungen: → Immunozytom, → lymphoplasmazytische Leukämie, → Morbus Waldenström (Waldenström-Krankheit)

## Makromoleküle

Große Moleküle

## Makrophagen

„Fresszellen“ des Immunsystems

### **maligne**

Bösartig; ein hochmaligner Tumor besteht aus unreifen Zellen mit hoher Zellteilungsrate, ein niedrigmaligner Tumor besteht dagegen aus Zellen mit höherem Reifungsgrad

### **Malignität**

Bösartigkeit

### **Mandeln**

→ Tonsillen; Gaumenmandel, Rachenmandel, Tubenmandel und Zungenmandel; lymphatische Organe im Mund und Rachenraum, die die Aufgabe haben, Viren und Bakterien möglichst schon vor deren Eindringen in den Körper abzutöten

### **Manifestationsphase**

Ein Tumor wird bösartig und breitet sich in andere Gewebe aus. Der Manifestationsphase gehen die → Initialphase und die → Latenzphase voraus.

### **Marginalzonen**

Randzonen

### **Mark**

→ Knochenmark (Blut) im Inneren des Knochens oder → Rückenmark (Nerven) in der Wirbelsäule

### **Markzelle**

Älterer Begriff für → Stammzelle

### **MDS**

Myelodysplastische(s) Syndrom(e)

### **medikamentös**

Auf der Basis von Medikamenten

### **Medulla**

→ Mark; → Knochenmark

### **Megakaryopoese**

Die Bildung von Blutplättchen (→ Thrombozyten) aus Stammzellen; aus den Megakaryozyten entstehen die Megakaryoblasten, aus diesen dann die Blutplättchen.

### **Meiose**

Art der Zellteilung, bei der vier neue Zellen mit einem halben Chromosomensatz entstehen (Keimzellen)

### **Memory Cells**

→ Gedächtniszellen

### **Metastase**

Tochtergeschwulst; Ansiedlung von Tumorgewebe an einer anderen Stelle im Körper

### **MGUS**

Erhöhte Menge der → Paraproteine in Blut oder Urin; wenn weder das → multiple Myelom oder die → Makroglobulinämie als Diagnose in Frage kommen

### **Mikroben**

→ Mikroorganismen

### **Mikroglobuline**

Beispielsweise Beta-2-Mikroglobulin

### **mikrokristallin**

Aus sehr kleinen Kristallen bestehend

### **Mikroliter (µl)**

Tausendstel Milliliter

### **Mikromyeloblasten**

Kleine veränderte, häufig bei Leukämie vorkommende → Myeloblasten

### **Mikroorganismus/Mikroorganismen**

Kleinstlebewesen wie Viren, Bakterien oder Pilze

### **Milz**

Körperorgan im hinteren Bauchraum; die Milz ist zuständig für die Bildung von → Lymphozyten, für den Abbau der roten Blutzellen, für die Speicherung von Blut und während der Embryonalentwicklung für die Blutbildung insgesamt.

### **Mineralstoffe**

Lebensnotwendige Nährstoffe, die der Körper nicht selbst herstellen kann, sondern mit der Nahrung aufnehmen muss

### **Mitose**

Art der Zellteilung, bei der zwei identische Zellen entstehen

### **MM**

→ multiples Myelom

### **Moleküle**

Verbindungen aus Atomen

### **monoklonal**

Von einer einzigen Zelle abstammend

### **Monoklonalität**

Genetische Übereinstimmung von Zellen

### **monoklonale Antikörper**

→ Antikörper, die von derselben B-Zelle produziert werden

### **monoklonale Gammopathie**

→ MGUS

### **mononukleär**

Zellen mit nur einem Zellkern (Normalzustand)

### **Mononukleose**

Pfeiffersches Drüsenfieber; durch ein Virus (→ Epstein-Barr-Virus) hervorgerufene Infektionskrankheit; wird hauptsächlich durch Speichel übertragen; verläuft meist harmlos

### **Monopoese**

Reifung von Monozyten

### **Monozyten**

Untergruppe der weißen Blutzellen (→ Leukozyten), deren Aufgabe es ist, tote oder beschädigte Zellen zu beseitigen und das Immunsystem dahingehend zu aktivieren, dass es infektiöse → Mikroorganismen bekämpft; zirkulieren etwa 1–2 Tage im Blut und wandern dann in verschiedene Organe, wo sie sich zu → Makrophagen entwickeln

### **Morbus**

Krankheit

### **Morbus Hodgkin**

→ Hodgkin-Lymphom

### **Morbus Kahler**

→ multiples Myelom

### **Morbus Waldenström**

Auch Waldenström-Krankheit, → Makroglobulinämie, → Immunozytom, → lymphoplasmozytisches Lymphom

### **Morphin/Morphium**

Starkes Betäubungsmittel; als Schmerzmittel z. B. in der Krebstherapie eingesetzt

### **Morphinderivate**

Chemische Verbindungen, die mit Morphium verwandt sind

### **Morphologie**

Die Lehre von Aufbau, Struktur und Funktion des Körpers, der Organe, aber auch der Zellen und deren Organellen („Organe“ innerhalb der Zelle)

### **MRT**

→ Magnetresonanztomografie

### **multipel/multiple**

Vielfach

### **multiples Myelom**

Form von Krebs, bei der entartete → Plasmazellen (auch Myelomzellen) in großer Zahl vorhanden sind

### **Muskelrelaxation**

Muskelentspannung

### **Mutation**

Veränderung einer Erbanlage (Gen)

### **Mutationsstatus**

Aussage darüber, ob ein Gen mutiert ist oder nicht

### **Mycosis fungoides**

Ein → Non-Hodgkin Lymphom (→ T-Zell Lymphom); bösartige → T-Lymphozyten, eine Untergruppe der weißen Blutzellen, greifen plötzlich die Haut an, was im späteren Stadium zu einer ekzemartigen Hautveränderung führt.

### **Myeloblasten**

Vorläuferzellen der → Granulozyten in der → Granulopoese

### **myelodysplastische Syndrome (MDS)**

Erkrankungen, bei denen die Zellen des Knochenmarks ihre Fähigkeit verlieren, reife Blutzellen zu bilden; die Anzahl unreifer Knochenmarkzellen (Blasten) kann steigen, die roten und weißen Blutzellen sowie die Blutplättchen reifen nicht aus.

### **Myelofibrose**

→ Osteomyelofibrose

### **Myelomzellen**

Entartete → Plasmazellen

### **myeloproliferative Syndrome**

Sammelbegriff für verschiedene Erkrankungen, bei denen das für die → Blutbildung zuständige Knochenmark in seiner Funktion gestört ist; dies hat eine ungebremste Vermehrung (→ Proliferation) der Blutzellen zur Folge. Zu den myeloproliferativen Syndromen gezählt werden u. a. die → chronische myeloische Leukämie und die → Osteomyelofibrose.

### **Myelosuppression**

Krankhafte Veränderung des → Knochenmarks, bei der die Produktion aller oder einzelner Blutzelltypen gestört ist

### **Myelozyten**

Vorläuferzellen der → Granulozyten in der → Granulopoese

### **Mykose**

Infektion, die durch → Pilze verursacht wird



# N

## **Nabelschnurblut**

Das Blut, das bei der Geburt eines Kindes nach Abtrennung der Nabelschnur austritt; kann für eine spätere Blutspende verwendet werden, weil es Blutstammzellen enthält.

## **Nachsorge**

Die medizinische Versorgung und Pflege eines Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus

## **Nährstoffe**

Oberbegriff für verschiedene, für den Körper lebenswichtige Stoffe, beispielsweise Kohlenhydrate, → Eiweiße (Proteine) und Fette

## **natürliche Killerzellen**

Untergruppe der → Lymphozyten (weiße Blutzellen); Abkürzung NK-Zellen; ihre Aufgabe ist es, fremde Zellen, z. B. Tumorzellen oder virusinfizierte Zellen, zu erkennen und abzutöten.

## **Nebenwirkungen**

Schädliche Begleiterscheinungen in Folge von Medikamenteneinnahme und/oder anderen Therapien; häufige Nebenwirkungen der Chemotherapie sind Übelkeit oder Haarausfall.

## **Nekrose**

Absterben von Gewebe; tritt nach Schädigung des Gewebes auf

## **Neoplasie / Neoplasien**

Neubildung von Gewebe, beispielsweise die Entstehung eines Tumors

## **Nephrotoxizität**

Die Nieren schädigend

## **Nervensystem**

Im Nervensystem werden Informationen weitergeleitet und verarbeitet. Es wird untergliedert in das zentrale Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) und das periphere Nervensystem (motorische und sensorische Nerven).

## **Neuroblastom**

Tumor des Nervengewebes

## **Neuropathie**

Erkrankung der Nerven

## **Neutropenie**

Mangel an einer Unterart der weißen Blutzellen; → Neutrophile (Granulozyten)

### **Neutrophile (Granulozyten)**

Eine Kategorie der weißen Blutzellen (→ Leukozyten); spielen bei der Infektionsabwehr des Körpers eine wichtige Rolle

### **NHL**

→ Non-Hodgkin-Lymphom

### **Nieren**

Zwischen den unteren Rippen liegende paarweise Organe des Körpers; filtern Giftstoffe aus dem Blut heraus, die dann über den Urin ausgeschieden werden; produzieren das für die Blutbildung wichtige Hormon → Erythropoetin

### **Niereninsuffizienz**

Funktionseinschränkung der Nieren; meist nicht rückgängig zu machen; fortgeschrittene Niereninsuffizienz kann zur Dialysepflicht führen

### **NK-Zell-Leukämie**

Seltene Form eines → Non-Hodgkin-Lymphoms

### **nodal**

Die Lymphknoten betreffend

### **noduläre Sklerose**

Am häufigsten vorkommende Variante des → Hodgkin-Lymphoms; kollagene Fasern (eine bestimmte Art des Bindegewebes) durchkreuzen das befallene Gewebe und lassen knotige Muster entstehen.

### **Non-Hodgkin-Lymphome**

Verschiedene bösartige Erkrankungen des → lymphatischen Systems, die eine unkontrollierte Vermehrung der → Lymphozyten zur Folge haben; es gibt derzeit 32 Formen des Non-Hodgkin-Lymphoms. Wichtiges Symptom des Non-Hodgkin-Lymphoms ist die Schwellung der Lymphknoten. Es verläuft in vier Stadien. Während bei Stadium 1 nur eine Lymphknotenregion befallen ist, sind im vierten Stadium bereits Organe befallen.

### **Nukleinsäure / Nukleinsäuren**

Chemische Verbindungen, aus denen auch die Erbsubstanz besteht; Nukleinsäuren setzen sich zusammen aus Zuckermolekülen (z. B. Desoxyribose bei DNS), Phosphatmolekülen und den fünf sogenannten Basen Adenin, Cytosin, Guanin, Thymin und Uracil (RNS).

# O

## **Oberflächenmerkmal**

Bestimmte Merkmale auf der Oberfläche der Zellen

## **Obstipation**

Verstopfung

## **Ödem**

Einlagerung von Wasser im Gewebe

## **Onkogene**

Gene, welche die Zellen zu unaufhaltbarem Tumorwachstum anleiten; sie werden durch Erbgutveränderungen (→ Mutationen) aktiviert.

## **Onkologe**

Facharzt für Krebserkrankungen

## **Onkologie**

Wissenschaft der Krebserkrankungen

## **oral**

Über den Mund/durch den Mund

## **Organismus**

Lebewesen

## **Orthopäde**

Facharzt der → Orthopädie

## **Orthopädie**

Medizinischer Fachbereich; beschäftigt sich mit dem Stütz- und Bewegungsapparat, also mit den Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken

## **örtliche Betäubung**

Eine Art der Narkose, bei der im Gegensatz zur → Vollnarkose nur der zu behandelnde Teil des Körpers betäubt wird; → lokale Betäubung

## **os**

Knochen

## **Osteoblasten**

Vorläufer der → Osteozyten mit Knochen aufbauender Wirkung

## **Osteofibrose**

→ Osteomyelofibrose

## **Osteoklasten**

Knochenzellen mit Knochen abbauender Wirkung; wichtige Funktion bei der Erhaltung des Gleichgewichts zwischen Auf- und Abbau in den Knochen

### **Osteolyse**

Auflösung oder Abbau von Knochen

### **Osteomyelofibrose**

Seltene Erkrankung des → Knochenmarks; zählt zu den → myeloproliferativen Syndromen; das Knochenmark verodet zunehmend, die Blutbildung ist gestört.

### **Osteoporose**

Auch als Knochenschwund bezeichnete Erkrankung, die meist im Alter auftritt und die Patienten für Knochenbrüche anfällig macht

### **Osteozyten**

Knochenzellen mit Knochen aufbauender Wirkung; ihre Vorläufer sind die → Osteoblasten.

### **Oxid**

Sauerstoffverbindung

# P

### **p.o.**

Per os; durch den Mund verabreicht

### **Palliativmedizin**

Teilbereich der Medizin, der zur Aufgabe hat, → Symptome bei unheilbar kranken Patienten zu lindern

### **Pappenheim-Färbung**

Methode zur Färbung eines Blutaussstriches; Blutzellen lassen sich dadurch besser unter dem Mikroskop erkennen.

### **Paraproteine**

Funktionslose Antikörper, die im Blut oder Urin gefunden werden und einen Hinweis auf bestimmte Erkrankungen liefern, z. B. auf das → multiple Myelom oder auf lymphatische Leukämien wie die → akute lymphatische Leukämie und die → chronische lymphatische Leukämie; Paraproteine können in der sogenannten → Elektrophorese erkannt werden.

### **parenteral**

Verabreichung eines Medikaments in die Vene oder in den Muskel

### **partielle Remission**

Verringerung des Tumolvolumens um mehr als 50 Prozent

### **Pathogenese**

Entstehung und Verlauf einer physischen oder psychischen Erkrankung

### **Pathologie**

Die Lehre von der Entstehung, Entwicklung und Ursache einer Erkrankung und der dadurch hervorgerufenen Veränderungen

### **pathologisch**

Krankhaft

### **Pathophysiologie**

Teilgebiet der → Physiologie; Lehre von Körperfunktionen, die krankhaft verändert sind

### **Pel-Ebstein-Fieber**

Eine Art von Fieber, das bei Lymphomen auftritt und wellenförmig, d. h. in Intervallen von 3–10 Tagen verläuft

### **Peptide**

Chemische Verbindungen; ähneln den Proteinen; bestehen aus → Aminosäuren

### **peripher**

Im Außenbereich

### **periphere Neuropathien**

Erkrankung der äußeren Nerven

### **peripheres Blut**

Blut, das sich in den Blutgefäßen befindet

### **Petechien**

Stecknadelkopfgroße Blutungen aus den äußersten Blutgefäßen (Kapillaren); in der Haut und den Schleimhäuten; ihr Auftreten bedeutet oft eine gestörte Funktion der Blutgerinnung

### **Pfeiffersches Drüsenfieber**

→ Mononukleose

### **pH-Wert**

Wert, der auf einer Skala von 0–14 angibt, wie sauer oder basisch eine Flüssigkeit ist

### **Phagozyten**

„Fresszellen“ des Immunsystems;  
→ Granulozyten (neutrophile), → Makro-  
phagen und → Monozyten

### **Philadelphia-Chromosom**

Bezeichnung für das verkürzte → Chro-  
mosom 22, das bei einigen Arten der  
Leukämie auftritt (→ ALL, → AML,  
→ CML)

### **Phosphatasen**

Eine Kategorie von Enzymen

### **Phosphate**

Aus Phosphorsäure entstandene Salze

### **Physiotherapie**

Therapieform, bei der durch körperliche  
Bewegung Heilung oder Linderung der  
Beschwerden erzielt werden soll

### **physisch**

Den Körper betreffend

### **Pilze**

Winzige Lebewesen, die Infektionen  
hervorrufen können (z. B. Schimmelpil-  
ze); andere Arten werden bei der Lebens-  
mittelproduktion verwendet (z. B. Hefen  
zur Bier- und Brotherstellung)

### **Plazebo**

Placebo; Scheinmedikament ohne  
Wirkstoff

### **Plasma**

Die flüssige Komponente des Blutes

### **Plasmapherese**

Spezielle Form der Blutspende, bei  
der nur das Blutplasma (der flüssige  
Bestandteil des Blutes) an den Empfän-  
ger weitergegeben wird

### **Plasmazellen**

Aus den → B-Lymphozyten entstandene  
weiße Blutzellen (Plasmozyten); spielen  
bei der → spezifischen Immunantwort  
eine wichtige Rolle, da sie Antikörper  
bilden; beim → multiplen Myelom und  
beim → Plasmozytom treten sie vermehrt  
entartet auf.

### **Plasmozytom**

→ multiples Myelom

### **Plasmozytose**

Vermehrung von → Plasmazellen

### **Plattenknochen**

Flache, platte Knochen, z. B.  
Schädelknochen

### **pleomorph**

Vielgestaltig; einige Zellen, auch Tumorzellen, können ihre Erscheinungsform verändern.

### **Pleuraerguss**

Flüssigkeitsansammlung zwischen dem Rippen-, Brust- und Lungenfell, welches den Brustraum auskleidet

### **Polycythaemia (rubra) vera**

Seltene Erkrankung der Vorläuferzellen der roten Blutzellen; führt zu einem Überschuss an roten Blutzellen und lässt das Blutvolumen anwachsen (Hyperviskosität)

### **polyklonal**

Aus verschiedenen Klonen entstehend (Gegensatz → monoklonal)

### **Polyzythämie**

→ Polycythaemia (rubra) vera

### **Portkatheter (Port)**

Dauerhafter Zugang zu einer Vene oder Arterie; eine Art des → zentralen Venenkatheters; wird beispielsweise in der Chemotherapie eingesetzt

### **Prädisposition**

Vererbte Anlage, die für bestimmte Erkrankungen anfällig macht

### **Progesteron**

Weibliches Geschlechtshormon; reguliert den Menstruationszyklus; fördert den Aufbau der Gebärmutterschleimhaut; verhindert die Reifung weiterer Eizellen

### **Prognose**

Voraussichtlicher Verlauf einer Erkrankung, auch im Hinblick auf die verbleibende Lebenszeit

### **programmierter Zelltod**

→ Apoptose

### **Progression**

Fortschreiten einer Krankheit

### **Proliferation**

Vermehrung von Zellen; Wucherung; dritte Phase in der Entwicklung eines Tumors (→ Karzinogenese); die Zelle ist nun bösartig und teilt sich ständig.

### **Prolymphozytenleukämie**

Seltene Art des → Non-Hodgkin-Lymphoms; meist mit sehr ungünstigem Verlauf

### **Promotion**

Die zweite Phase in der Entwicklung eines Tumors (→ Karzinogenese); eine veränderte Zelle vermehrt sich durch einen Wachstumsreiz.

### **Prophylaxe**

Vorbeugung

### **Proteine**

→ Eiweiße

### **Protoonkogene**

Vorläufer der → Onkogene

### **Psyche**

Seele

### **psychisch**

Die Seele betreffend

### **Psychoonkologie**

Befasst sich mit den Auswirkungen der Krebserkrankung auf die Seele

### **Psychologe/Psychologin**

Facharzt/Fachärztin für Erkrankungen und Störungen der Seele

### **Puffer**

Chemische Verbindungen; sorgen dafür, dass sich der pH-Wert (Säurewert) nur wenig ändert

### **Punktion**

Entnahme einer Probe aus dem Körper; geschieht mit einer Nadel; an verschiedenen Körperstellen möglich (Lumbalpunktion/Rückenmark oder Knochenmarkbiopsie/Beckenkamm)

### **Purine**

Wesentliche Bestandteile der Nucleinsäure; können zu Harnsäure abgebaut werden (→ Gicht)



### **Querschnittläsion / Querschnittsyndrom**

Schädigung des Rückenmarks z. B. durch Bandscheibenvorfall oder Bruch eines Wirbelkörpers



# R

## **R-Hu-EPO**

Genetisch hergestelltes, menschliches  
→ Erythropoetin (EPO)

## **R-Hu-G-CSF**

Genetisch hergestelltes,  
menschliches Hormon (→ G-CSF)

## **Radiatio**

Bestrahlung

## **Radioaktivität**

Entsteht durch spontanes Zerfallen von Atomen; dabei werden kleinere Teilchen (Alpha- und Beta-Strahlung) und/oder elektromagnetische Wellen (Gamma-Strahlung) produziert.

## **Radioimmuntherapie**

Therapie des → Non-Hodgkin-Lymphoms; → monoklonale Antikörper werden mit radioaktiver Strahlung behandelt und in den Körper gespritzt. Die Antikörper heften sich an die entarteten → B-Lymphozyten und zerstören sie.

## **Radioonkologie**

Beschäftigt sich mit der heilenden Wirkung → ionisierender Strahlen

## **Radiotherapie**

→ Radioonkologie

## **RAEB-II**

Subtyp der → myelodysplastischen Syndrome (MDS)

## **Randomisierung**

Zuordnung von Patienten zu unterschiedlichen Behandlungsgruppen innerhalb einer Studie

## **RARS**

Subtyp der → myelodysplastischen Syndrome (MDS)

## **Raynaud-Syndrom**

Gefäßerkrankung, die sich durch anfallartige Krämpfe in Fingern und Zehen äußert und zur Folge hat, dass sich in den betroffenen Körpergliedern die Blutzufuhr verringert

## **refraktär**

Unempfindlich

## **refraktäre Anämie**

→ Anämie (Blutarmut)

## **Reha**

→ Rehabilitation

## **Rehabilitation**

Wiederherstellung körperlicher Funktionen und Fähigkeiten mittels physiotherapeutischer / psychotherapeutischer Behandlungen und Anwendungen

### **rekombinant**

Mittels Gentechnik und Biotechnologie hergestellt

### **Remission**

Vollständiger Rückgang einer Erkrankung

### **Retrovirus**

Bestimmte Art eines Virus, das die Fähigkeit besitzt, sich in die → DNS seiner Wirtszellen einzubauen

### **Rezeptor**

„Fühler“ der Zelle; empfängt bestimmte Reize und sorgt innerhalb der Zelle für deren Weiterleitung

### **Rezidiv**

Rückfall

### **Rhesus-Blutgruppen**

Neben den ABO-Blutgruppen wichtiges System zur Blutklassifizierung

### **rheumatoide Arthritis**

Schubweise verlaufende entzündliche Erkrankung der Gelenke, umgangssprachlich oftmals als Rheuma bezeichnet; die Gelenkbeschwerden äußern sich durch Schwellung, Schmerz und Morgensteifigkeit.

### **Rh**

Rhesus; → Rhesus-Blutgruppen (negativ/positiv)

### **Ringsideroblasten**

Entartete Vorläuferzellen der roten Blutzellen (→ Erythrozyten), die bei den → myelodysplastischen Syndromen und der → akuten myeloischen Leukämie vorkommen

### **Röhrenknochen**

Längliche, eher stangenartige Knochen (z. B. der Oberschenkelknochen)

### **rote Blutzellen**

→ Erythrozyten

### **Rückenmark-Stauchung**

Schwere Komplikation bei Myelompatienten; ist bei Diagnosedstellung meist noch nicht festzustellen, da sie sich erst im Verlauf der Krankheit entwickelt

# S

## Salmonellen

Bakterienart, die vor allem in Lebensmitteln vorkommt und verschiedene Infektionskrankheiten hervorrufen kann

## Sammelurin

Über einen bestimmten Zeitraum gesammelte Urinmenge; im eigentlichen Sinne der über 24 Stunden gesammelte Urin

## Sarkoidose

Entzündliche Erkrankung, in deren Verlauf zahlreiche Granulome (Gewebsneubildungen) entstehen; meist ist die Lunge betroffen, aber auch andere Organe können angegriffen werden.

## Schilddrüse

Unterhalb des Kehlkopfs liegendes, schmetterlingsförmiges Organ; speichert Jod und bildet wichtige Hormone

## Schlaganfall

Durchblutungsstörung des Gehirns z. B. durch Verstopfung wichtiger Arterien; führt zu Lähmungen und auch zum Tod

## Schleimhaut

Bestimmter Hauttyp (Mucosa), der das Innere von Hohlorganen auskleidet

## Second Opinion

Zweite Meinung; zum Zwecke der Sicherung einer Diagnose wird mehr als ein Arzt konsultiert.

## Sedativum/ Sedativa

Beruhigungs- bzw. Schlafmittel

## sedierend

Beruhigend; zum Schlaf führend

## Sedierung

Beruhigung durch Schlaf- bzw. Beruhigungsmittel; → Sedativa

## Sekrete

Flüssige Stoffe, die von Organen ausgeschieden werden (z. B. Gallensaft/Verdauung oder Nasensekret/Feuchthaltung der Schleimhäute)

## sekretorisch

Die Ausscheidung von Sekreten betreffend

## sekundäre MDS

Myelodysplastische Syndrome, die in Folge einer früheren Chemo-/Strahlentherapie entstanden sind

## Sepsis

Blutvergiftung; Infektion, die zu einer den ganzen Körper betreffenden Entzündungsreaktion führt; bei einem schlimmen Verlauf können die Körperorgane versagen.

### **Serum-Elektrophorese**

Trennen der im Blutplasma (→ Serum) enthaltenen Partikel nach Größe und Ladung

### **Serum**

Blutplasma

### **Serumkalziumspiegel**

Kalziummenge im → Blutplasma (→ Kalzium)

### **Serumkreatininwert**

Kreatininmenge im → Blutplasma (→ Kreatinin)

### **Signalstoffe**

Im Wesentlichen Hormone

### **Sinterung**

Einsinken von Wirbeln der Wirbelsäule; Ursache ist z. B. das → multiple Myelom.

### **Sjögren-Syndrom**

Autoimmunerkrankung; Krankheit, bei der der Körper sich selbst schädigt, greift besonders die Speichel- und Tränendrüsen an (Folge: Mundtrockenheit und trockene Augen); wird in Verbindung mit rheumatischen Erkrankungen beobachtet, kann aber auch isoliert auftreten

### **smouldering Myeloma / schwelendes Myelom**

Übergangsstadium zwischen → MGUS und → multiplem Myelom

### **somatisch**

Den Körper betreffend

### **Sonografie**

Ultraschall

### **spezifisch**

Arteigen; nur diese Art betreffend

### **spezifische Immunantwort**

Teil der Immunabwehr des Körpers (→ Immunantwort)

### **Splenektomie**

Operative Entfernung der Milz

### **Splenomegalie**

Vergrößerung der Milz

### **Stadieneinteilung**

Klassifizierung einer Erkrankung in verschiedene Schweregrade; meist abhängig von der Ausprägung verschiedener Krankheitszeichen

### **Stadium**

Entwicklungsstufe einer Krankheit

### **Staging**

→ Stadieneinteilung

### **Stammzelle**

Spezielle Art einer Körperzelle, die sich entweder in zwei gleiche Tochterzellen teilt oder sich zu mehreren Zellen mit unterschiedlichen Aufgaben entwickeln kann; die für die Blutbildung wichtigen Stammzellen sitzen im Knochenmark.

### **Stammzelltransplantation**

Übertragung von → Stammzellen aus dem Blut eines fremden Spenders (allogene Transplantation) oder des Patienten selbst (autologe Transplantation) bei beispielsweise einer → Leukämie; im Vorfeld wird meist eine starke → Chemotherapie durchgeführt, um die entarteten → weißen Blutzellen zu zerstören. Gibt es keine → Abstoßreaktion des Körpers, wachsen die neuen Stammzellen im → Knochenmark an und bilden Blutzellen.

### **stationär**

In bzw. auf der Station eines Krankenhauses

### **steril**

Frei von → Mikroorganismen

### **Sternalpunktion**

Entnahme von Knochenmark aus dem Brustbein (Sternum)

### **Sternberg(-Reed-)Riesenzellen**

Beim → Hodgkin-Lymphom vorkommende, unreife weiße Blutzellen

### **Steroide**

Gruppe chemischer Verbindungen, zu denen auch die Geschlechtshormone Östrogen, Progesteron und Testosteron zählen; werden auch zu therapeutischen Zwecken verabreicht (z. B. Dexamethason)

### **Steroidresistenz**

Der Körper spricht auf → Steroide nicht an.

### **Stoffwechsel**

→ Stoffwechselprozesse

### **Stoffwechselprozesse**

Prozesse im Körper, die seiner Versorgung mit Energie und der Ausscheidung von Abfallstoffen dienen

**Strahlenbehandlung**

Behandlung einer Krebserkrankung mit radioaktiver Strahlung; die Strahlen brechen chemische Bindungen in der → DNS auf, schädigen die Tumorzellen, so dass diese sich nicht mehr teilen können. Die Strahlenbehandlung erfolgt in mehreren Sitzungen.

**Strahlenexposition**

Einer Strahlung ausgesetzt

**Stromazellen**

Zellen des Bindegewebes

**Strukturgen**

Gen, das Informationen für die Herstellung bestimmter → Eiweiße (→ Proteine) enthält

**Studie**

Medizinische Untersuchung (mit Menschen), die zum Ziel hat, die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit eines neuen Medikaments zu belegen

**Stützstrümpfe**

Spezielle Strümpfe, die z. B. bei Operationen bzw. nach Operationen getragen werden, um Blutgerinnseln (→ Thrombosen) in den Beinen vorzubeugen

**Subtyp**

Unterform, z. B. einer Erkrankung

**supportiv**

Unterstützend

**Suppressorgene**

→ Tumorsuppressorgene

**Symptom**

Krankheitsanzeichen

**syngene Transplantation**

Transplantation identischen Gewebes, nur möglich bei eineiigen Zwillingen

**Systole**

Blutdruck während der Anspannungsphase, also wenn das Herz das Blut ins Gefäßsystem pumpt

**Szintigrafie**

Bildgebendes Verfahren, bei dem ein radioaktives Mittel in den Körper gespritzt wird, welches sich in bestimmten Organen anreichert; der Arzt kann auf diese Weise Veränderungen erkennen.

**SZT**

→ Stammzelltransplantation

# T

## **T-Lymphozyten**

Zellen, die zu den weißen Blutzellen gehören; eine Unterform der → Lymphozyten; sie schützen vor Virusinfektionen und sind in der Lage, einige Arten von Krebszellen zu erkennen.

## **T-Zellen**

→ T-Lymphozyten

## **Tachykardie**

Anstieg der Herzschlagfrequenz auf über 100 Schläge pro Minute

## **Take**

Anwachsen des neuen Knochenmarks nach einer → Stammzelltransplantation

## **Teratogenese**

Entstehung einer Fehlbildung an einem Embryo

## **Teratogenität**

Einwirkung chemischer bzw. physikalischer Faktoren, die zu Fehlbildungen am sich entwickelnden ungeborenen Leben führen

## **Thalidomid**

Chemischer Wirkstoff; wurde als Schlafmittel in den 60er Jahren (Contergan) von vielen Frauen eingenommen und verursachte Fehlbildungen an ungeborenem Leben; wird heute unter Einhaltung höchster Sicherheitsauflagen gegen Lepra oder bestimmte Arten von Krebs (z. B. → multiples Myelom) eingesetzt

## **Therapie**

Behandlung von Verletzungen und Krankheiten zum Zwecke der Besserung bzw. Heilung

## **therapierefraktär**

Spricht nicht auf die Therapie an

## **Thorax**

Brustkorb

## **Thrombin**

→ Eiweiß; an der Blutgerinnung beteiligt

## **Thrombose**

Blutgerinnsel; kann zum Verschluss von Blutgefäßen (meist von Venen) führen; löst es sich, kann es in die Lunge wandern und dort eine gefährliche → Lungenembolie verursachen.

## **Thrombopoese**

Bildung von Blutplättchen (→ Thrombozyten)

**Thrombozyten**

Werden auch Blutplättchen genannt; wichtig in der ersten Phase der Blutgerinnung nach Verletzungen; sie stoppen eine Blutung, indem sie miteinander verkleben und so die Wunde mit einem Pfropf (→ Thrombus) verschließen.

**Thrombozytenkonzentrat**

Aus dem Blut gewonnene Flüssigkeit, hauptsächlich bestehend aus Blutplättchen (→ Thrombozyten) zum Zwecke der Übertragung bei einer → Thrombozytopenie

**Thrombozythämie**

Starke Anhäufung von Blutplättchen (→ Thrombozyten), verursacht durch einen Defekt der Stammzellen im Knochenmark; führt zu Gerinnungsstörungen und Durchblutungsproblemen

**Thrombozytopenie**

Mangel an Blutplättchen (→ Thrombozyten); Begleiterscheinungen sind Nasen-/Zahnfleischblutungen; Wunden schließen sich nur langsam.

**Thrombozytose**

Vorübergehender Anstieg der Zahl der Blutplättchen

**Thrombus**

Blutgerinnsel; → Thrombose

**Thymus**

Hinter dem Brustbein liegendes lymphatisches Organ; produziert die → Hormone Thymosin und Thymopoetin; erreicht seine volle Größe im Kindesalter; bildet sich im Alter zurück

**TNF-alpha**

Tumornekrose-Faktor alpha

**Tochtergeschwulst**

→ Metastase

**Tonsillen**

Mandeln

**toxisch**

Giftig

**Toxizität**

Giftigkeit



### **Toxoplasmose**

Durch Parasiten hervorgerufene Infektionskrankheit, die bei Menschen mit stabilem → Immunsystem meist harmlos verläuft, für Schwangere und immungeschwächte Patienten aber gefährlich werden kann

### **Transformation, maligne**

Der Veränderungsprozess von gesunden Zellen zu Tumorzellen, die dann ungebremst wachsen und sich so unkontrolliert vermehren

### **Transfusion**

Eine Methode, dem Patienten Spenderblut oder Spenderblutplättchen zu verabreichen; nicht zu verwechseln mit einer Infusion, bei der Lösungen mit arzneilichen Bestandteilen in die Blutbahn eingebracht werden

### **Transfusionsreaktion, hämolytische**

Reaktion des Empfängers auf eine Bluttransfusion, die → Antikörper gegen die roten Blutzellen des Empfängers enthält; die Reaktion kann sofort oder wenige Tage nach der Übertragung einsetzen.

### **Translokation**

Ein Stück eines Chromosoms löst sich ab und dockt an einem anderen Chromosom wieder an

### **Transplantat-gegen-Empfänger-Erkrankung**

Mögliche Nebenwirkung einer Transplantation, bei der das gespendete Organ die Körperzellen als fremd angreift und eventuell eine Entzündung hervorruft (auch: Graft-versus-Host-Disease; Spender-gegen-Empfänger-Erkrankung); zur Vorbeugung werden Medikamente verabreicht.

### **Transplantat**

Das Organ oder Gewebe, das gespendet wird

### **Transplantation**

Die Übertragung eines Organs oder Gewebes von einem Spender auf einen Empfänger (→ allogene Transplantation); oder direkt vom Patienten selbst (→ autologe Transplantation)

**Tumor**

Geschwulst; Zunahme des Gewebenvolumens; Neubildung von gutartigem (→ benignem) oder bösartigem (→ malignem) Gewebe; gutartige Tumore verdrängen das umliegende Gewebe, bilden aber keine Tochtergeschwulste (→ Metastasen). Bösartige Tumore dagegen wachsen in das umliegende Gewebe hinein, zerstören es und bilden Metastasen. Die Zellen eines bösartigen Tumors haben die Fähigkeit der kontrollierten Zellteilung verloren und teilen sich ungehemmt. Die verschiedenen Arten der Tumore können fast jede Körperstelle befallen.

**Tumormarker**

Körpereigene Moleküle, die, wenn sie im Blut oder in einer anderen Körperflüssigkeit gefunden werden, auf einen → Tumor hindeuten

**Tumorsuppressorgen**

Bestimmtes → Gen, das die Entstehung unkontrolliert wachsender Tumorzellen verhindert

**Tumor-Zellmasse**

Die Gesamtheit der Tumorzellen

**Tyrosinkinasen**

Gruppe von körpereigenen Enzymen; ihre Hemmung ist bei manchen Tumoren Teil der Therapie.

**U****Ulcus**

→ Geschwür

**Ulzeration**

Bildung eines → Geschwürs

**undifferenziert**

Noch nicht zu einer bestimmten Zellart zugehörige → Stammzelle; kann sich noch in verschiedene Zellarten verwandeln (differenzieren; → Differenzierung)

**unspezifisch**

Nicht arteigen; nicht diese Art betreffend

**unspezifische Immunantwort**

→ Immunantwort

**Urikopathie**

Gicht

**Urintest**

Untersuchung des Urins

# V

## **Vaquez-Osler-Krankheit**

→ Polycythaemia vera

## **Vena-Cava-Superior-Syndrom**

Einengung der großen Körpervene (Vena cava); oft lebensbedrohlicher Notfall

## **Venen**

Blutgefäße, die das Blut zum Herzen zurückbringen

## **Venenkatheter**

Röhrchen oder kleiner Schlauch; wird in eine → Vene eingeführt; periphere Venenkatheter sind etwas kleiner und werden für Infusionen in äußere (periphere) Venen (z. B. am Unterarm) gelegt. Zentrale Venenkatheter werden für Infusionen in größere Venen gelegt (z. B. im Hals-Kopf-Bereich).

## **Venenthrombose**

→ Thrombose

## **Virchow, Rudolf**

Arzt; beschrieb als erster die Leukämie

## **Virus (das oder der)/Viren (die)**

Sehr kleine Strukturen; keine selbstständig lebensfähigen Organismen; werden übertragen und können gefährliche Krankheiten auslösen

## **Virologie**

Die Lehre von → Viren

## **Viskosität**

Zähigkeit einer Flüssigkeit

## **Vollnarkose**

Methode der Betäubung, bei der der Patient mit Medikamenten oder Gasen in einen Zustand der Bewusstlosigkeit und Schmerzunempfindlichkeit versetzt wird; ein Narkosearzt (Anästhesist) verabreicht die Narkosemittel und überwacht während der Operation den Zustand des Patienten.

## **Vorläufer**

Bei Zellen: aus einer → Stammzelle hervorgegangene Zelle, die sich dann fertig entwickelt

# W

## **Wachstumsfaktor**

→ Hormon, das Wachstums- und Entwicklungsprozesse im Körper steuert

## **Waldenström-Krankheit**

→ Makroglobulinämie; andere Bezeichnungen dieser Krankheit: → Immunitom, → Makroglobulinämie, → lymphoplasmazytisches Lymphom

## **Waldeyerscher Rachenring**

→ lymphatischer Rachenring

## **Wechselwirkung/Wechselwirkungen**

Beabsichtigte oder nicht beabsichtigte Wirkungen zwischen Medikamenten

## **weiße Blutzellen**

→ Leukozyten

## **WHO**

Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)

## **Wirbelsäule**

Rückgrat, bestehend aus den Wirbeln der Halswirbelsäule, der Brustwirbelsäule, der Lendenwirbelsäule, dem Kreuzbein und dem Steißbein

## **Wiskot-Aldrich-Syndrom**

Schwerer Immundefekt mit Blutgerinnungsstörung; Mangel an Blutplättchen (→ Thrombozytopenie); äußeres Merkmal: Hautausschlag

# Z

## **Zellatmung**

Prozess der Energiegewinnung, der in jeder Zelle stattfindet

## **Zelle**

Kleinste Einheit von Lebewesen mit verschiedenen Organellen (winzigen Organen); im Kern (Nukleus) jeder Zelle liegt das Erbmateriale (→ DNS) in Form eines langen Fadens oder von → Chromosomen vor.

## **Zellteilung**

„Fortpflanzung“ der Zellen

## **Zellulose**

Kohlenhydrat und Baustein der Pflanzenzelle; kann vom menschlichen Organismus nicht verdaut werden; wichtiger Ballaststoff für die Darmfunktion

## **zentraler Venenkatheter**

→ Venenkatheter

## **Zentroblast**

Vorläuferzelle eines → B-Lymphozyten

## **Zentroblastom**

Ein von den Zentroblasten gebildetes → Non-Hodgkin-Lymphom (zentroblastisches Lymphom)

## **Zugang, venöser**

→ Venenkatheter

## **ZVK**

Zentraler Venenkatheter

## **Zyklus**

→ Behandlungszyklus

## **Zytogenetik**

Die Lehre von → Chromosomen; sie befinden sich im Kern jeder Zelle.

## **zytogenetische Diagnostik**

→ zytogenetische Tests

## **zytogenetische Tests**

Bestimmte Untersuchungen der → Chromosomen, um Veränderungen am Erbgut feststellen zu können

### **Zytokine**

Signalstoffe des menschlichen Körpers, die Wachstumsprozesse steuern

### **Zytomegalie**

Durch ein Virus hervorgerufene Erkrankung, die nach Ansteckung lebenslang im Körper bleibt; für Menschen mit funktionierendem → Immunsystem nur selten bedrohlich; kann für immungeschwächte Patienten (z. B. nach einer Stammzelltransplantation) jedoch schnell gefährlich werden

### **Zytopenie**

Oberbegriff für einen Zellmangel im Blut; → Erythrozytopenie: Mangel an roten Blutzellen; → Leukopenie: Mangel an weißen Blutzellen; → Thrombozytopenie: Mangel an Blutplättchen

### **Zytostatikum / Zytostatika**

Sammelbegriff für Medikamente, die in der → Chemotherapie eingesetzt werden, um das Wachstum bösartiger Zellen zu hemmen; sie schädigen die Tumorzellen, aber auch die gesunden Zellen.